

Von 50% auf 91% Automatisierung: Wie ein Scandienstleister regelbasierte Klassifikation hinter sich ließ

DER ÜBERBLICK

Stellen Sie sich vor: Täglich landen Tausende Patientenakten auf Ihrem Schreibtisch. Jede Seite muss erkannt, klassifiziert und archiviert werden. Ihr bisheriges System schafft gerade mal die Hälfte automatisch. Der Rest ist manuelle Nacharbeit, die Ihre Margen auffrisst.

Genau vor dieser Herausforderung stand ein führender Scandienstleister im Gesundheitswesen. Mit einem Jahresvolumen von einer Milliarde Seiten brauchte das Unternehmen eine Lösung, die mitdenkt – nicht eine, die ständig neue Regeln braucht.

DIE AUSGANGSLAGE

Unser Kunde hat über 50 Jahre Erfahrung in der Digitalisierung von Gesundheitsakten, Behördendokumenten und Unternehmensarchiven. Dabei verarbeitet er ein jährliches Volumen von einer Milliarde Seiten.

Die Herausforderungen:

Das regelbasierte System des Kunden erreichte bei über 150 Dokumentenklassen eine **Automatisierungsrate von nur 50%**¹. Dabei hatte die Einrichtung allein 240 Tage gedauert. Bei jeder regulatorischen Änderung mussten Regeln umgeschrieben, getestet und im schlimmsten Fall komplett neu gedacht werden.

Als die Klinische Dokumentenklassen-Liste (KDL) neu eingeführt wurde, verdoppelte sich die Anzahl der zu verarbeitenden Klassen auf über 300. Das Ergebnis: **Manuelle Korrekturen bremsten das Geschäft aus.**

¹ Automatisierungsrate = Anteil der Dokumente, die ohne manuelle Nachbearbeitung korrekt klassifiziert werden

Das eigentliche Problem war also nicht die Dokumentenmenge, sondern die **Inflexibilität**. Neue Dokumententypen bedeuteten monatelange Regelarbeit. Bei über 300 Klassen hätte das zum Wartungs Albtraum werden können.

DIE LÖSUNG: IDA MACHT SCHLUSS MIT REGELCHAOS

Unser Kunde testete **IDA** in einer realen Umgebung – mit echten Akten und deren Herausforderungen. Was sofort auffiel: IDA funktioniert grundlegend anders.

Statt Regeln zu programmieren: Beispiele zeigen

Die Ersteinrichtungszeit sank von 240 auf unter drei Tage. Statt komplexe Regeln zu definieren, zeigt man IDA einfach Beispiele jeder Dokumentenklasse (Few-Shot Learning). Keine aufwändige Regelwartung mehr bei Änderungen

Statt endloser Nacharbeit: Automatisierung „out of the box“

IDA erreichte bereits in der Evaluierungsphase 91% Automatisierung. Die False-Positive-Rate („Fehlalarme“) liegt unter 1%, selbst bei komplexen Gesundheitsdokumenten.

On-Premises für volle Datenkontrolle

Sensible Patientenakten werden auf den Servern des Kunden verarbeitet. Die volle Datenkontrolle bleibt damit beim Scandienstleister.

Von Projektstau zu Skalierung

Statt in Wartungsschleifen festzustecken, kann der Kunde jetzt mehr Projekte in gleicher Zeit abwickeln. Die Ressourcen, die früher in Systemwartung flossen, fließen jetzt in neue Aufträge.

DIE ERGEBNISSE IN ZAHLEN

91% Automatisierungsrate

Von zehn Dokumenten landen neun automatisch im richtigen Archiv. Die Mitarbeitenden prüfen nur noch Ausnahmen.

80% weniger Zeit für manuelle Korrekturen

Ein Team, das früher zehn Stunden pro Tag Dokumente nachsortierte, braucht jetzt zwei Stunden. Die restlichen Stunden ermöglichen produktive Arbeit an neuen Projekten.

Unter 1% False Positives

Praktisch keine unnötigen manuellen Prüfungen mehr. Was das System als „sicher“ meldet, stimmt auch. Das spart Zeit und erhält das Vertrauen in die Automatisierung.

Von 240 auf drei Tage Setup

Neue regulatorische Anforderungen in einer Woche produktiv statt in acht Monaten. Das macht den Unterschied zwischen Marktführer und Nachzügler.

AUSBLICK

Die nächste Herausforderung: 100-seitige PDFs in einzelne Dokumente aufsplitten. Aktuell löst der Kunde dies noch mit Trennblättern und manueller Arbeit. Für die Zukunft plant der Kunde jedoch, die **automatische Dokumententrennung** von IDA zu nutzen. IDA erkennt automatisch, wo ein Dokument aufhört und das nächste anfängt.



Bereit für mehr Automatisierung?

Zeigen Sie uns Ihre schwierigsten Dokumente.
Vereinbaren Sie noch heute einen Termin für Ihre
exklusive IDA Demo.

[Jetzt buchen](#)

ÜBER PLANET AI

PLANET AI ist Pionier in der Automatisierung dokumentenbasierter Geschäftsprozesse mit deutscher KI-Technologie. Die Kernlösungen umfassen IDA für die präzise Dokumentenerfassung und JAIDE als KI-Assistenz. Gemeinsam sorgen sie für durchgängige Datenqualität von der Erfassung bis zur Entscheidung. PLANET AI ist seit 2023 Teil des Portfolios der Bechtle-Gruppe und bedient Scandienstleister, Softwarehersteller und dokumentenintensive Branchen, von Versicherungen über Banken bis hin zum öffentlichen Sektor. Die Lösungen zeichnen sich durch modulare Technologie, flexible Einsatzmodelle und die konsequente Einhaltung europäischer Datenschutzstandards aus. PLANET AI wurde 2015 in Rostock gegründet und hat rund 60 Mitarbeitende.